

Anleitung

Kollektionen für Objektbereiche nach Belagsherstellern / Halbmond / Vliesrücken/Easy-Lift-
Schwerbeschichtung / Anleitung

Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 2-3 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens.

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelleiter (z.B. scratchnomore, www.dr-schutz.com/scratchnomore) sowie harte Stuhl-/Möbelrollen (Typ H nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen.

Unterhaltsreinigung

Regelmäßiges Saugen mit einem leistungsstarken Bürstsauger wie dem Carpetlife Bürstsauger entfernt neben lose aufliegendem Schmutz auch Schmutzpartikel, die sich an der Oberfläche festgesetzt haben oder tiefer im Pol liegen. Zugleich wird der Flor wieder aufgerichtet.

Abhängig von der Beanspruchung erfolgt die Unterhaltsreinigung täglich bis mehrmals wöchentlich. Grundvoraussetzung für die Funktionalität des Bürstsaugers ist die regelmäßige Wartung, insbesondere der Bürsten, Filter (vorteilhaft: Microfilter) und Beutel.

Bei hochflorigen Belägen oder Qualitäten mit hohem Schurwollanteil ist die Bürste des Carpetlife Bürstsauger ggf. auf die niedrigste Stufe (Hart-/Glattbelag) einzustellen, um Verfilzungseffekten vorzubeugen.

Fleckentfernung

Jeden Fleck möglichst sofort entfernen, nicht eintrocknen lassen. Flüssigkeiten mit saugfähigen Tüchern abtupfen oder aufsaugen, losen Schmutz absaugen. Die Aufnahme der Flecken immer vom Rand zur Fleckenmitte hin vornehmen. Zur Fleckentfernung keine herkömmlichen Haushaltsreiniger oder Spülmittel einsetzen. Fleckentferner nicht direkt auf die Verunreinigung sprühen, sondern mit einem geeigneten Tuch auf den Fleck auftupfen und einmassieren. Gelösten Schmutz mit einer trockenen Stelle des Tuches durch Abtupfen aufnehmen. Gründlich mit klarem Wasser nacharbeiten und anschließend trocken tupfen (ggf. unter Verwendung saugfähiger weißer Haushaltspapiertücher). Bei der Fleckentfernung nicht reiben und den Belag nicht durchnässen. Für ein optimales Reinigungsergebnis bei der Fleckbehandlung hat sich die Verwendung geeigneter Mikrofaser-Tücher bewährt. Vor Anwendung Farb- und Materialbeständigkeit des Teppichbodens prüfen.

Auf Teppichböden aus synthetischen Fasern oder einem hohen Anteil an Synthetik kann zur Fleckentfernung Fleck&Weg+ eingesetzt werden, das wasserlösliche und wasserunlösliche Flecken entfernt und mit Aktivsauerstoff auch gegen farbbintensive Lebensmittel-Flecken wie Kaffee, Tee, Rotwein etc. wirkt. Für hartnäckige wasserunlösliche Flecken (z.B. Lacke, Klebstoffe) kann Fleckenspray R verwendet werden.

Für Qualitäten mit hohem Schurwollanteil oder zur Behandlung von Belägen aus Naturfasern bzw. mit

Naturfaseranteil den schonenden Fleckentferner Alibaba verwenden.

Intensivreinigung

Über die regelmäßige Unterhaltsreinigung und Fleckentfernung hinaus, erfordert der Teppichboden in gewissen Abständen eine Intensivreinigung zur vollflächigen und gründlichen Entfernung sämtlicher Verschmutzungen. Je nach Objektbedingung und Materialbeschaffenheit des Teppichbodens stehen hierfür unterschiedliche Methoden zur Verfügung.

Trockenextraktion mit Carpetlife Granulat

Das Trockenextraktionsverfahren ermöglicht neben der vollflächigen Reinigung des Belages auch die gezielte Behandlung von Teilflächen (z.B. Laufstraßen), wobei die Begehbarkeit des Bodens während des Reinigungsvorganges stets erhalten bleibt. Besonders geeignet ist das System für Belagskonstruktionen, bei denen eine Nassreinigung (Sprühextraktion) nicht möglich oder nicht empfehlenswert ist (z.B. verklettete oder verspannte Teppichböden, Beläge mit Vliesrücken, bei Verwendung wasserlöslicher Kleber und Fixierungen sowie für Doppelbodenkonstruktionen und lose verlegte bzw. selbstliegende Teppichböden).

Den Teppichboden vorab mit einem leistungsstarken Bürstsauger (z.B. dem Carpetlife Bürstsauger) gründlich absaugen. Danach Flecken bzw. stark verschmutzte Teilflächen mit Fresh-Up 2 in 1 gleichmäßig einsprühen (einnebeln), jedoch nicht durchnässen (nur für textile Bodenbeläge aus synthetischen Fasern). Das Carpetlife Granulat vor Verwendung gut durchmischen (das Granulat muss gleichmäßig durchfeuchtet sein) und anschließend auf die verschmutzten Bereiche gleichmäßig aufstreuen.

Das Granulat mit einem geeigneten Bürsteneinmassiergerät (z.B. dem Multiclean 350) unter Verwendung der für den Belag geeigneten Walzenbürsten gründlich in Längs- und Querrichtung einarbeiten. Die Auswahl der Bürsten orientiert sich an der Empfindlichkeit des Polmaterials und der Intensität der Verschmutzung. Zeigt sich zu Beginn der Reinigung eine Riefenbildung im Polmaterial, müssen weichere Bürsten verwendet werden. Bei der Reinigung abschnittsweise vorgehen, d.h. das Reinigungsgranulat in Teilflächen aufstreuen und einarbeiten.

Nach dem Trocknen (ca. 1 Stunde) das Granulat mit dem darin gebundenen Schmutz mit dem Multiclean 350 auf der Gesamtfläche wieder aufnehmen. Auf rechtzeitiges Entleeren des Auffangbehälters ist dabei zu achten. Verbliebene Granulat-Rückstände können mit einem Bürstsauger aufgesaugt werden. In stark verschmutzten Bereichen den Belag ggfs. mehrfach bearbeiten. Hartnäckige Flecken mit einem geeigneten Fleckentferner nachbehandeln.

Bei Hochflor- und Softveloursbelägen, sowie bei Berberteppichen ausschließlich in Schlingen- bzw. Faserverlaufsrichtung arbeiten (nicht längs und quer). Bei hochflorigen Belägen ist ggfs. die grundsätzliche Anwendbarkeit des beschriebenen Verfahrens zu überprüfen, um Flor- bzw. Polveränderungen (z.B. Verfilzungseffekte) durch die mechanische Wirkung der Reinigungsgeräte auszuschließen.

Shampooierung mit Trockenschaum

Bei feuchtigkeitsempfindlichen Teppichen (z.B. aus Naturfaser) empfiehlt sich eine Intensivreinigung (Shampooierung) mit Trockenschaum. Dieses Verfahren ist ebenfalls geeignet für Belagskonstruktionen, bei denen eine Nassreinigung (Sprühextraktion) nicht möglich oder nicht empfehlenswert ist (z.B. verklettete oder verspannte Teppichböden, Beläge mit Vliesrücken, bei Verwendung wasserlöslicher Kleber und Fixierungen sowie für Doppelbodenkonstruktionen und lose verlegte bzw. selbstliegende Teppichböden).

Den Teppichboden vorab gründlich absaugen. Die Spraydose schütteln und mit dem Sprühkopf nach unten halten. Den Trockenschaum aus ca. 60 cm Entfernung zu einem gleichmäßigen Schaumteppich aufsprühen und mit geeigneter (Naturfaser-)Shampooierbürste einmassieren. Für Polster und feingewebte Stoffe einen feuchten Schaumstoffwischer bzw. Schwamm benutzen. Auf gleichmäßiges Einwirken von Trockenschaum bei der Reinigung achten, ggf. abschnittweise vorgehen. Material nicht durchnässen. Nach vollständiger Abtrocknung (nach ca. 2 bis 4 Stunden) die gereinigte Fläche absaugen.

Wichtige Hinweise

Beachten Sie auch die Produktinformationsblätter der vorgenannten Produkte.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung beinhaltet die mit dem Belagshersteller abgestimmten allgemeinen Empfehlungen zur Werterhaltung des Belages unter Berücksichtigung der bei Erstellung angegebenen objektspezifischen Anforderungen. **Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365.** Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von elastischen Bodenbelägen oder interessieren Sie sich für eine Reinigungsanleitung für andere Bodenbeläge, wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Beratung oder besuchen Sie unsere Website unter www.dr-schutz.com.

Dr. Schutz GmbH
Holbeinstr. 17
D-53175 Bonn
Tel. (0228) 95352-0
www.dr-schutz.com
Anwendungstechnische Beratung:
Tel. (05152) 9779-16
E-Mail technik@dr-schutz.com

Vorherige Reinigungs- u. Pflegeanleitungen verlieren mit der Herausgabe dieser Version ihre Gültigkeit.

Version: 07/2024